

**Kathrin Wex**  
**Stadtbücherei Schwaz**  
**Franz-Josef-Straße 26**  
**6130 Schwaz**

## **Büchereiführerschein für die 1. Klassen**

Projektarbeit im Rahmen der hauptamtlichen Ausbildung für Bibliothekarinnen  
und Bibliothekare

Lehrgang HA-6

Datum der Einreichung: 15. April 2024

## Abstract

Mein Name ist Kathrin Wex, ich arbeite seit April 2012 in der Stadtbücherei Schwaz. Nach einer zweijährigen Unterbrechung bin ich im November 2020 in die Stadtbücherei Schwaz zurückgekehrt und habe im Jänner 2021 die Leitung übernommen. Im Rahmen meiner hauptamtlichen Ausbildung habe ich die Einführung eines Büchereiführerscheins für die Kinder der ersten Klasse Volksschule als mein Projekt festgelegt. Bisher gab es in Schwaz kein entsprechendes Angebot, ein gemeinsames Kennenlernen der Bücherei im Rahmen des Unterrichts war nicht vorgesehen. Durch dieses neue Angebot soll die Zusammenarbeit der Stadtbücherei Schwaz und der beiden Volksschulen zum beiderseitigen Nutzen verbessert werden.

Hauptaugenmerk wurde zuerst auf die vorhandenen Angebote und Leistungen gelegt. In weiterer Folge wurde ein Konzept für die Durchführung der Fahrstunden im Rahmen des Büchereiführerscheins erarbeitet. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass der Inhalt auf spielerische Art vermittelt und durch den Einsatz verschiedenster didaktischer Methoden abwechslungsreich für die Kinder gestaltet wird.

Aus der Reflexion des Projektes ist ersichtlich, dass sich durch diese Aktion viele weitere Möglichkeiten und Wünsche zur Zusammenarbeit mit den Volksschulen ergeben haben. So kann nach zwei Jahren Büchereiführerschein auch von einem erweiterten Literaturvermittlungsprogramm für die gesamte Volksschulzeit berichtet werden. Positive Auswirkungen sind vor allem auch in den vermehrten Besuchen durch Klassen, sowie in den Ausleihzahlen deutlich erkennbar.

## Annotation

Das Thema dieser Projektarbeit bezieht sich auf die Einführung eines Büchereiführerscheins für die Kinder der ersten Klasse Volksschule. Ein Kennenlernen der Bücherei und des Angebots der Bücherei waren bisher kein Bestandteil unserer Bibliotheksarbeit. Durch dieses neue Angebot soll die Zusammenarbeit der Stadtbücherei Schwaz und der beiden Volksschulen zum beiderseitigen Nutzen verbessert werden.

Schlagwörter: Bibliothekseinführung, Kind, Projektarbeit, Büchereiführerschein

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. AUSGANGSSITUATION .....</b>	<b>6</b>
1.1. Stadtbücherei Schwaz .....	6
1.2. Angebote für Erwachsene .....	7
1.3. Angebote für Kinder.....	7
<b>2. LEITENDE FRAGEN .....</b>	<b>9</b>
2.1. Warum ist es wichtig, dass Kinder Freude am Lesen erfahren und lernen? .....	9
2.2. Wie sieht die Nutzung der Stadtbücherei Schwaz aus? .....	11
2.3. Warum ist es daher so wichtig, dass Kinder die Bücherei kennen- und schätzen lernen? .....	12
2.3.1. Die Bibliothek als "Dritter Ort" .....	13
2.3.2. Konsumfreier Ort zum Lernen und zur Entspannung .....	13
2.3.3. Mehr als nur Bücher .....	14
2.4. Wie kann die Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen in Schwaz verbessert werden? .....	14
2.5. Kann durch vermehrte Zusammenarbeit mit den Schulen erreicht werden, dass die Kinder auch „privat“ die Bücherei besuchen? .....	15
2.6. Verfügt die Stadtbücherei Schwaz über die Ressourcen für die Durchführung eines solchen Projektes? .....	15
<b>3. MOTIVATION.....</b>	<b>15</b>
<b>4. PROJEKTPLANUNG.....</b>	<b>16</b>
4.1. Was ist mit einem Büchereiführerschein gemeint? .....	16
4.2. Sammeln von Ideen und Informationen .....	17
4.3. Gespräch mit Träger und Volksschulen .....	17
4.4. Vorbereitung der ersten Fahrstunde.....	18

4.5.	Vorbereitung der zweiten Fahrstunde.....	20
4.6.	Vorbereitung der dritten Fahrstunde .....	21
4.7.	Entwicklung einer erweiterten Corporate Identity der Stadtbücherei Schwaz .....	21
4.8.	Wie gehe ich mit den Deutschförderklassen um? .....	22
4.9.	Suche nach Sponsoren .....	23
<b>5.</b>	<b>PROJEKTUMSETZUNG.....</b>	<b>24</b>
5.1.	Erste Fahrstunde.....	24
5.2.	Zweite Fahrstunde.....	27
5.3.	Dritte Fahrstunde .....	29
<b>6.</b>	<b>DER BÜCHEREIFÜHRERSCHEIN GEHT INS 2. JAHR.....</b>	<b>30</b>
<b>7.</b>	<b>WELCHE IDEE KÖNNTE ICH MIR FÜR DEN BÜCHEREIFÜHRERSCHEIN IN ZUKUNFT NOCH VORSTELLEN? .....</b>	<b>31</b>
<b>8.</b>	<b>REFLEXION.....</b>	<b>32</b>
8.1.	Feedback aus den Volksschulen .....	32
8.2.	Feedback vom Träger .....	34
8.3.	Was hat gut funktioniert? .....	35
8.4.	Was hat weniger gut funktionier? .....	35
<b>9.</b>	<b>ANHANG .....</b>	<b>36</b>
9.1.	Quellenverzeichnis.....	36
9.1.1.	Bücher .....	36
9.1.2.	Internetquellen .....	37
9.1.3.	Skripten.....	37
9.1.4.	Zeitschriften .....	38
9.2.	Bilderverzeichnis.....	38

9.3.	Elternbrief.....	39
9.4.	Brief an die Klassen .....	40
9.5.	Malvorlage.....	41
9.6.	Urkunde .....	42
9.7.	Stempelpass .....	43

# 1. Ausgangssituation

## 1.1. Stadtbücherei Schwaz

Die Stadtbücherei Schwaz befindet sich inmitten der Fußgängerzone der Silberstadt Schwaz, unmittelbar vor der größten gotischen Hallenkirche Tirols, einem imposanten Bauwerk aus der Vergangenheit, das heute noch Zeugnis für die Bergbautätigkeit im 15. und 16. Jahrhundert in Schwaz ist.

Seit dem Jahr 2000 ist die Stadtbücherei Schwaz im selben Gebäude wie die Volksschule Hans Sachs untergebracht. Die Bücherei erstreckt sich auf 370 Quadratmetern über zwei Ebenen. Im Erdgeschoß befindet sich unsere Kinder- und Jugendbibliothek. Diese verfügt nicht nur über ein sehr großes Angebot an Büchern für alle Altersstufen, sondern beheimatet auch Hörbücher, DVDs und Tonies. Besonders hervorzuheben ist auch, dass wir eine Vielzahl von mehrsprachigen Bilderbüchern (hauptsächlich in der Kombination deutsch – türkisch) und englischsprachigen Büchern anbieten, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Das Untergeschoß ist für unsere erwachsenen Leser:innen reserviert und bietet neben Belletristik, Sachliteratur, Hörbüchern, Zeitschriften und DVDs auch Bücher in englischer Sprache an.

Insgesamt zählen wir 31.753 frei zugängliche Medien (Stand 31.12.2023) in unserem Bestand. Hinzu kommt noch ein Archivbestand mit weiteren 6.112 Medien (Stand 31.12.2023).

Im Jahr 2023 gab es 1.325 aktive Bibliotheksnutzer:innen und es wurden 68.744 Medien entliehen.

Der gesamte Medienbestand der Stadtbücherei Schwaz kann über den Online-Katalog auf der Webseite [www.stadtbuecherei-schwaz.at](http://www.stadtbuecherei-schwaz.at) eingesehen werden. Dort können die Nutzer:innen auch Einblick in ihr Bibliothekskonto nehmen, Verlängerungen oder Vorbestellungen selbständig durchführen.

Weiters ist die Stadtbücherei Schwaz Teil des Verbundes E-Book Tirol. Auf dieser Plattform stehen unseren Nutzer:innen weitere 21.758 Titel in digitaler

Form zur Verfügung. Die Nutzer:innen der Stadtbücherei Schwaz haben im Jahr 2023 insgesamt 5.230 digitale Medien gelesen oder gehört (Stand 31.12.2023)<sup>1</sup>. Ab April 2024 erweitert die Stadtbücherei Schwaz den Zugang zu Online - Medien. So können über den Streamingdienst filmfriend über 3500 Filme und Serienfolgen kostenlos konsumiert werden.

Das Büchereiteam besteht aus 5 Mitarbeiter:innen mit 30, 25, 21, 15 und 6 Stunden pro Woche und 2 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen mit je 2 Stunden pro Woche. Die Stadtbücherei hat am Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr, von Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr und am Samstag von 09 bis 12 Uhr geöffnet.

## **1.2. Angebote für Erwachsene**

Seit einigen Jahren organisiert die Stadtbücherei Schwaz im Laufe des Jahres mehrere interessante Abendveranstaltungen bzw. Lesungen für Erwachsene. So kommen unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Literaturforum Schwaz immer wieder hochkarätige Autor:innen zu Buchpräsentationen und Lesungen nach Schwaz. Des Weiteren wird im Rahmen des Kulturfestivals „Silbersommer“ jährlich ein Poetry Slam mit vielen namhaften Slammern aus der Szene organisiert.

Unsere Veranstaltungen haben sich für ein breites Publikum bereits zu einem Fixpunkt etabliert und werden sehr gut angenommen und besucht.

## **1.3. Angebote für Kinder**

Seit über zehn Jahren erhalten alle Kinder, die in Schwaz in der ersten Klasse einschulen, einen Gutschein für eine kostenlose Mitgliedschaft in der Stadtbücherei Schwaz. Diese Mitgliedschaft ist bis zu ihrem 14. Geburtstag gültig. Der Gutschein wurde meist in der ersten Schulwoche durch den Bürgermeister gemeinsam mit einem weiteren Mitglied des Gemeinderates an

---

<sup>1</sup> Vgl. Stadt Schwaz: Schwaz in Zahlen. [www.schwaz.at/schwazinzahlen](http://www.schwaz.at/schwazinzahlen); 25.03.2023

die Schüler:innen ausgeteilt. Eine Einführung bzw. Erklärung der Strukturen und Abläufe in der Bücherei gab es nicht. So wurden hauptsächlich Gutscheine von Kindern eingelöst, die sich auch schon vor dem Schuleintritt mit Büchern und Lesen beschäftigt und die Bücherei genutzt haben.

Viele dieser Gutscheine, im Speziellen auch Gutscheine von Kindern, die die Volksschule Johannes Messner am anderen Ende der Stadt besuchen oder von Kindern aus eher bildungs- und buchfernen Elternhäusern, wurden überhaupt nicht eingelöst bzw. nutzten diesen einige erst zu einem viel späteren Zeitpunkt, z.B. wenn die ersten Referate in der Mittelschule oder im Gymnasium vorzubereiten waren.

Weiters gab es vor einigen Jahren die Aktion „Die Bücherei geht baden“. In den Sommerferien war die Bücherei für 4 Wochen im Schwimmbad mit einem Bücherstand und einem Märchenzelt vertreten. Wochentags gab es jeweils am Nachmittag eine Märchenstunde für Kinder. Meist haben Mitglieder des Gemeinderates in dieser Stunde Märchen und/oder Geschichten vorgelesen.

Auch vor einigen Jahren gab es schon mal das Angebot einer monatlichen Vorlesestunde für Kinder. Diese wurde jeweils am Samstagvormittag während der regulären Öffnungszeiten von ehrenamtlichen Vorlesepatinnen betreut. Seit Jänner 2023 bietet die Stadtbücherei erneut eine monatliche „Vorlesestunde mit Birgit für Kinder ab 5 Jahren“ an. Diese wird von einer ehemaligen Kindergärtnerin bestens vorbereitet und hat sich mittlerweile zu einem beliebten Fixpunkt für viele Kinder und Eltern etabliert.

Kindergärten und Schulen wurden von den jeweiligen Büchereileiterinnen immer wieder eingeladen, die Stadtbücherei zu besuchen. Zwar haben vereinzelte Klassen und Gruppen dieses Angebot sporadisch angenommen, regelmäßigen Kontakt gab es aber leider nur sehr wenig bis keinen. Zudem richteten sich die meisten Bildungseinrichtungen in Schwaz eine eigene kleine Bibliothek ein.

## 2. Leitende Fragen

### ***2.1. Warum ist es wichtig, dass Kinder Freude am Lesen erfahren und lernen?***

Für Kinder ist das Lesen von großer Bedeutung, da es eine Vielzahl von Vorteilen hinsichtlich ihrer kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklung bietet. Hier sind einige der Gründe aufgezählt, warum das Lesen für Kinder so wichtig ist:

**Sprachentwicklung:** Wenn Kindern vorgelesen wird oder Kinder lesen, können sie nicht nur ihren Wortschatz erweitern, sondern auch ihre sprachlichen Fähigkeiten verbessern. Das Lesen von Büchern führt dazu, dass sie mit verschiedenen Wörtern, Ausdrücken und Satzstrukturen vertraut werden, was wiederum ihre sprachliche Entwicklung fördert.

**Kognitive Entwicklung:** Die kognitive Entwicklung beschreibt, wie Kinder lernen zu denken, zu verstehen, zu kommunizieren und zu erinnern. Das Lesen trägt wesentlich zu dieser Entwicklung bei und fördert diese Fähigkeiten. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird oder die lesen, entwickeln oft bessere kognitive Fähigkeiten und sind so besser in der Lage, komplexe Informationen zu verstehen.

**Fantasie und Kreativität:** Das Vorlesen und Lesen regt die Fantasie der Kinder an und fördert ihre kreativen Fähigkeiten. Geschichten eröffnen Kindern eine Welt der Fantasie und ermöglichen es ihnen, ihre Vorstellungskraft zu entfalten und neue Ideen zu entwickeln.

**Förderung von Empathie:** Durch das Lesen von Geschichten über verschiedene Charaktere und Situationen lernen Kinder, sich in andere hineinzuversetzen und Empathie zu entwickeln. Dies trägt wiederum zur sozialen Entwicklung bei, indem es Verständnis und Respekt für die Vielfalt fördert.

**Ausbau der Allgemeinbildung:** Lesen vermittelt Wissen über verschiedene Themen, Orte und Zeiten. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird oder die

lesen, bauen ihre Allgemeinbildung aus und sind besser in der Lage, sich in verschiedenen Kontexten zurechtzufinden.

**Förderung von Konzentrationsfähigkeit:** Beim Zuhören und Lesen ist ein hohes Maß an Aufmerksamkeit und Konzentration erforderlich. Kinder, denen frühzeitig vorgelesen wird oder die frühzeitig lesen lernen, entwickeln oft eine bessere Konzentrationsfähigkeit, die ihnen sowohl in der Schule als auch später im Berufsleben zugutekommt.

**Eltern-Kind-Bindung:** Gemeinsames Lesen stärkt die Bindung zwischen Eltern und Kindern. Es schafft eine positive gemeinsame Aktivität und bietet Gelegenheiten für Gespräche und den Austausch von Ideen.

**Vorbereitung auf die Schule:** Kinder, die vor der Einschulung bereits mit dem eigenständigen Lesen beginnen, haben oft einen Vorteil beim Erlernen von Lesen und Schreiben in der Schule. Lesen ist eine grundlegende Fähigkeit, die nicht nur bei vielen schulischen Aktivitäten eine zentrale Rolle spielt.

**Förderung von Sprachkompetenz:** Unter Sprachkompetenz versteht man im Allgemeinen die Fähigkeit, Sprache zu verstehen und richtig einzusetzen. Sie umfasst die Bereiche der Grammatik und der Rechtschreibung ebenso wie die der Aussprache. Die Sprachkompetenz ist somit ein wesentlicher Bestandteil für die persönliche Entwicklung, Bildung und Integration in die Gesellschaft.

**Leseförderung:** In der Pädagogik versteht man unter Leseförderung alle Maßnahmen, die darauf abzielen, Kindern und Jugendlichen nicht nur Lesefähigkeiten, sondern auch Motivation, Interesse und langfristige Freude am Lesen und der Literatur in jeglicher Form zu vermitteln.

**Förderung von Lesekompetenz:** Lesekompetenz bezeichnet die Fähigkeit, Wörter, Sätze und ganze Texte flüssig zu lesen und deren Zusammenhang zu verstehen. Sie gehört zu den Grundfertigkeiten, die bereits während der Volksschulzeit erworben und durch den Besuch weiterführender Schulen ausgebaut werden soll. Die Fähigkeit geschriebene Texte zu verstehen, zu

nutzen und darüber zu reflektieren, ist entscheidend für jegliche Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.

Zusammenfassend kann also gesagt werden, dass Lesen nicht nur eine grundlegende Fertigkeit, sondern auch ein wichtiger Baustein für die umfassende Entwicklung von Kindern ist. Es hat positive Auswirkungen auf ihre kognitive, emotionale und soziale Entwicklung, die sich langfristig auf ihr Wohlbefinden und ihren Erfolg im Leben auswirken können.

## ***2.2. Wie sieht die Nutzung der Stadtbücherei Schwaz aus?***

„Etwa 90 Prozent der österreichischen Bevölkerung nutzt die Dienstleistungen öffentlicher Bibliotheken entweder gar nicht oder schon so lange nicht mehr, dass sie statistisch nicht mehr erfasst sind. [...] Auffallend ist, dass sehr viele dieser Nichtnutzer in ihrer Kindheit keine Bibliothek besucht haben.“<sup>2</sup>

Vergleicht man die Zahlen der aktiven Nutzer:innen der Stadtbücherei Schwaz von 2021 bis 2023 kann festgestellt werden, dass durch ein zielgruppenorientiertes Bibliotheks- bzw. Literaturvermittlungsprogramm Steigerungen möglich sind.

2021 gab es 1.047 aktive Nutzer:innen, das entspricht bei einer Einwohnerzahl von 14.656 einem Prozentsatz von 7,14.

2022 gab es 1.150 aktive Nutzer:innen, das entspricht bei einer Einwohnerzahl von 15.104 einem Prozentsatz von 7,61.

2023 gab es 1.325 aktive Nutzer:innen, das entspricht bei einer Einwohnerzahl von 15.292 einem Prozentsatz von 8,66 %.<sup>3</sup>

So liegt die Stadtbücherei Schwaz derzeit im allgemeinen Durchschnitt in Bezug auf die Nutzung der österreichischen öffentlichen Bibliotheken.

---

<sup>2</sup> Feigl, Markus: Skriptum Modul 7 Zielgruppen, Wien: Büchereiverband Österreich, 3. Auflage 2022, Seite 3

<sup>3</sup> Vgl. Stadt Schwaz: Schwaz in Zahlen. [www.schwaz.at/schwazinzahlen](http://www.schwaz.at/schwazinzahlen); 25.03.2023

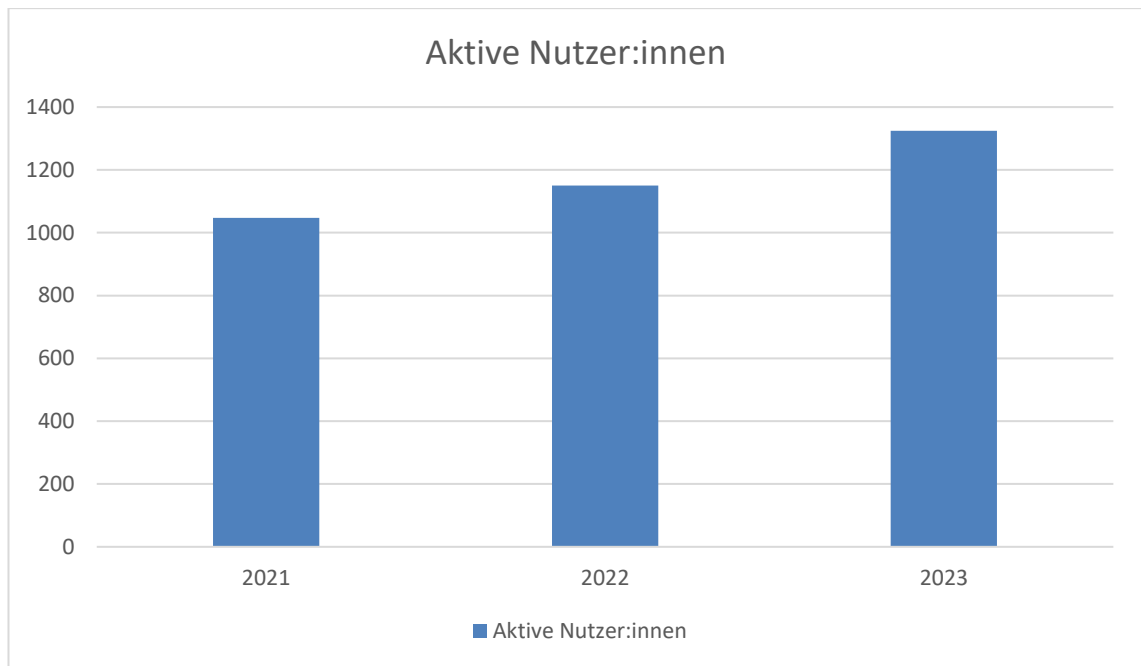


Abb. 1 Diagramm aktive Nutzer:innen der Stadtbücherei Schwaz – eigene Darstellung

### ***2.3. Warum ist es daher so wichtig, dass Kinder die Bücherei kennen- und schätzen lernen?***

Eine Bücherei ist heutzutage nicht mehr nur ein von Vorurteilen geprägter Ort der Bücher, der Literatur und typischer Bibliothekar:innen.

„Kein Mensch erwartet heutzutage, Blutegel, Aderlassschüsseln und Amputationssägen vorzufinden, wenn er eine Arztpraxis betritt. Das Bild von Bibliotheken im Allgemeinen und BibliothekarInnen im Besonderen scheint sich seit dem Mittelalter in weitaus geringerem Maß geändert zu haben. Hartnäckig hält sich die Vorstellung von endlosen Regalreihen, gefüllt mit nichts anderem als verstaubten Wälzern; dazwischen huschen verschrobene, strenge MitarbeiterInnen auf Zehenspitzen herum, die ihre Klientel permanent zur Einhaltung absoluter Ruhe ermahnen.“<sup>4</sup>

In einer Zeit, in der digitale Medien einen immer größeren Raum in unserem Alltag einnehmen und die Art und Weise, wie wir Informationen konsumieren,

---

<sup>4</sup> Reitprecht, Monika: Wo stehen hier die E-Books? Aus dem bewegten Alltag der Büchereien Wien. Wien 2015, Seite 7

sich ständig weiterentwickelt, ist es daher von entscheidender Bedeutung, dass Kinder die Bibliothek als einen Ort kennenlernen, der weit über die einfache Vermittlung von Büchern hinausgeht. Die heutige Bibliothek ist mehr als nur ein Lagerhaus für Literatur. Sie repräsentiert einen Raum der Möglichkeiten, des Lernens, der Entdeckung und des sozialen Austausches.

### **2.3.1. Die Bibliothek als "Dritter Ort"**

In der modernen Gesellschaft spielen Bibliotheken auch eine immer wichtigere Rolle als sogenannter "Dritter Ort".

„Der Begriff „Dritter Ort“ stammt ursprünglich von dem Soziologen Ray Oldenburg. Er beschreibt damit Orte außerhalb von Zuhause (dem „Ersten“ Ort) und der Arbeit (dem „Zweiten“ Ort), die als soziale Treffpunkte dienen.“<sup>5</sup>

Dies bedeutet, dass Bibliotheken einen neutralen Raum bieten, der frei von den Erwartungen und Zwängen anderer Umgebungen ist. Unabhängig von Herkunft, Alter oder sozialem Status können hier nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene frei erkunden, entdecken und lernen, ohne den Druck, bewertet oder beurteilt zu werden. Dieser "Dritte Ort" ist entscheidend für die persönliche Entwicklung von Kindern, da er als ein Ort der Eigenständigkeit und Selbstverwirklichung dient.

### **2.3.2. Konsumfreier Ort zum Lernen und zur Entspannung**

Eine weitere wichtige Eigenschaft der Bibliothek ist ihre Funktion als konsumfreier Ort. In einer Welt, die von Konsum und ständiger Reizüberflutung geprägt ist, bietet die Bibliothek einen Raum der Ruhe und Konzentration. Hier können nicht nur Kinder sondern auch Erwachsene in einer Umgebung ohne

---

<sup>5</sup> Knoll-Nechutny, Andrea: Hüter der Menschlichkeit – Bibliotheken als Tankstellen der Seele. In: bibliotheksnachrichten 1/24, Seite 12

Ablenkungen lesen, lernen, recherchieren oder einfach nur sein. Die Bibliothek ermutigt zur Betrachtung und zum reflektierten Umgang mit Informationen, fernab von der Hektik des Alltags und des modernen Lebens.

Durch die Förderung von Bibliotheksbesuchen tragen wir dazu bei, die persönliche Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern zu fördern und ihnen die Werkzeuge für lebenslanges Lernen und Entdecken zu geben.

### **2.3.3. Mehr als nur Bücher**

Obwohl Bücher immer noch einen zentralen Platz in Bibliotheken einnehmen, bieten moderne Bibliotheken eine Vielzahl von Ressourcen und Dienstleistungen, die weit über gedruckte Literatur hinausgehen. Kinder können hier ebenso auf digitale Medien, E-Books, Audio-Ressourcen, Computerspiele, interaktive Lernprogramme und vieles mehr zugreifen. Die Bibliothek ist durch den Einsatz neuer Medien auch ein Ort der Vielfalt und Innovation, der es Kindern ermöglicht, auf verschiedene Arten zu lernen und sich zu entwickeln.

Die Bibliothek ist also ein Ort von unschätzbarem Wert für Kinder in der heutigen Gesellschaft. Sie bietet ihnen einen Raum der Möglichkeiten, des Lernens und des sozialen Austauschs, der weit über die einfache Vermittlung von Literatur hinausgeht.

### **2.4. *Wie kann die Zusammenarbeit mit den Bildungseinrichtungen in Schwaz verbessert werden?***

Angesichts der Herausforderungen bei der Förderung von Bibliotheksbesuchen allein haben wir erkannt, dass ein aktiveres Engagement erforderlich ist, um das Interesse der Lehrer:innen und Schüler:innen zu wecken. Durch gezielte Gespräche mit den Schulleitungen und Lehrkräften sowie der Entwicklung eines maßgeschneiderten Programms von Büchereistunden, das den Bedürfnissen der Schüler:innen entspricht, streben wir eine verbesserte Zusammenarbeit an. Die Einführung des Büchereiführerscheins markiert einen wichtigen Schritt in diese

Richtung, indem er die Tür zu einer engeren Kooperation zwischen der Stadtbücherei Schwaz und den örtlichen Schulen öffnet.

***2.5. Kann durch vermehrte Zusammenarbeit mit den Schulen erreicht werden, dass die Kinder auch „privat“ die Bücherei besuchen?***

Diese Frage kann mit einem eindeutigen JA beantwortet werden. Wesentlich mehr Kinder kommen seit der Einführung des Büchereiführerscheins sehr regelmäßig zur Ausleihe und/oder zu Veranstaltungen in die Bücherei.

Durch den regelmäßigen Kontakt kann ich auch feststellen, dass sowohl ich als auch die anderen Mitarbeiter:innen der Stadtbücherei laufend von Kindern auf der Straße, im Supermarkt, im Einkaufszentrum, beim Ski fahren usw. erkannt und begrüßt werden.

***2.6. Verfügt die Stadtbücherei Schwaz über die Ressourcen für die Durchführung eines solchen Projektes?***

Ja, denn wo ein Wille, da ein Weg. Eine verbesserte und engere Zusammenarbeit zwischen der Stadtbücherei Schwaz und den verschiedenen Bildungseinrichtungen muss nachdrücklich in den Vordergrund gerückt werden. Ebenso ist es notwendig, meine Begeisterung und die meiner Mitarbeiter:innen fürs Lesen und für Bücher auch anderen zu vermitteln.

Dieses Anliegen und die Begeisterung für dieses Projekt erhält auch von den politischen Entscheidungsträger:innen die entsprechende Unterstützung.

### **3. Motivation**

Die Motivation dieses Projekt durchzuführen war nicht schwer zu finden. So haben mich viele meiner Berufskolleg:innen inspiriert, dieses anzugehen. Schon nach wenigen Tagen meiner Ausbildung zur hauptamtlichen Bibliothekarin hat sich der Wunsch herauskristallisiert, auch für die Stadtbücherei Schwaz einen Büchereiführerschein anzubieten.

Um das Ziel einer verstärkten Zusammenarbeit mit den beiden Volksschulen zu erreichen und Kindern den Wert und die Vielseitigkeit einer Bücherei näherzubringen, habe ich mich für die Einführung des "Büchereiführerscheins" entschlossen. Dieses Projekt soll Kinder dazu ermutigen, die Bücherei als einen Ort des Entdeckens und des Wissens zu betrachten und sie mit den notwendigen Fähigkeiten ausstatten, um die Ressourcen der Bücherei optimal zu nutzen.

Selbst habe ich schon als Kind viel gelesen und die damalige Bücherei gerne besucht. Auch mit meinen eigenen Kindern habe ich das Angebot der Stadtbücherei Schwaz stets genutzt. Trotzdem ist es mir leider nicht gelungen, meine eigenen Kinder zu begeisterten Lesern zu machen. Gerade deshalb gebe ich aber die Hoffnung nicht auf, dass dies durch eine außenstehende, dritte Person möglich sein kann. Bibliothekar:innen sollen den Kindern einen freundlichen Eindruck vermitteln und in positiver Erinnerung bleiben und so möglicherweise auch erst zu einem viel späteren Zeitpunkt die Begeisterung für Bücher und Büchereien hervorrufen bzw. wiederentdecken.

Durch die Einführung des Büchereiführerscheins strebe ich nicht nur an, die Beziehung der Kinder zur Bücherei zu vertiefen, sondern auch ihre Fähigkeiten in den Bereichen Lesen, Informationskompetenz und soziale Interaktion zu stärken. Ziel ist es, eine Generation von leidenschaftlichen Leser:innen und lebenslang Lernenden zu fördern, die die Bücherei als einen unverzichtbaren Bestandteil ihres Lebens betrachten.

## **4. Projektplanung**

### ***4.1. Was ist mit einem Büchereiführerschein gemeint?***

Der Büchereiführerschein ist als ein pädagogisches Programm entwickelt, das auf spielerische Weise die verschiedenen Aufgaben einer Bücherei und ihre vielfältigen Angebote erklärt. Die Kinder werden so in die Welt der Bücher, des Lesens und der Informationsbeschaffung eingeführt. Sie lernen, wie man sich in

der Bücherei zurechtfindet, Bücher ausleiht und zurückgibt, Recherche betreibt und digitale Ressourcen nutzt.

Darüber hinaus sollen die Kinder durch den Büchereiführerschein ermutigt werden, die Bücherei als einen Ort des gemeinsamen Lernens und der kreativen Gestaltung zu nutzen.

#### **4.2. Sammeln von Ideen und Informationen**

Nach diversen Recherchearbeiten habe ich festgestellt, dass es bereits viele hilfreiche Tipps zur erfolgreichen Durchführung dieses Projektes gibt. Allen gemeinsam ist, dass die Kinder in den gemeinsamen Fahrstunden auf spielerische Weise lernen sollen, wie eine Bibliothek funktioniert und wie sie diese zu ihrem eigenen Vorteil am besten und richtig nutzen können. Dafür ist es notwendig, die Spielregeln dieser Einrichtung zu kennen und zu verstehen. Die Kinder sollen Einblick erhalten, welche Angebote eine Bibliothek hat, welche Ordnungssysteme und Verleihregeln einen angenehmen Büchereibesuch für alle ermöglichen. Die Broschüre „1, 2, 3 zur Bücherei mit dem Bibliotheksführerschein“ des Österreichischen Bibliothekswerks hat dafür bereits wichtige Impulse und Ideen hilfreich zusammengefasst.

In weiterer Folge habe ich auch das Internet nach möglichen Ideen und Erfahrungsberichten durchforstet und gesichtet. Alle Ideen wurden von mir gesammelt und evaluiert.

Eine erste Zusammenfassung und grobe Ablaufplanung haben geholfen, die gesammelten Gedanken und Ideen zu strukturieren.

Nach Überprüfung aller verfügbaren Materialien hat sich herausgestellt, dass drei gemeinsame Fahrstunden einen idealen Zeitrahmen ergeben.

#### **4.3. Gespräch mit Träger und Volksschulen**

Nachdem das Konzept ausgearbeitet wurde, habe ich zunächst das Projekt mit meinen Mitarbeiter:innen in der Stadtbücherei besprochen, da ich davon

überzeugt bin, dass solche Aufgaben nur durch gemeinsame Anstrengungen und Zusammenarbeit erfolgreich umgesetzt werden können.

Anschließend habe ich das Projekt der politischen Referentin für Schule und Bildung sowie dem Träger der Stadtbücherei Schwaz, der Stadtgemeinde Schwaz, vorgestellt. Sowohl intern als auch beim Träger stieß die Idee auf Interesse und Begeisterung und erhielt die notwendige Unterstützung.

Nach diesen Gesprächen wurden die Schulleitungen der beiden Volksschulen von mir informiert. Auch hier war die Begeisterung sofort spürbar und beide Seiten waren gleichermaßen bereit, die zukünftige Zusammenarbeit auszubauen. Da es sich um insgesamt neun 1. Klassen mit jeweils drei Terminen und somit um insgesamt 27 Stunden handelt, wurde von mir ein Terminplan für die Durchführung des Projektes erarbeitet und den Direktoren übermittelt.

#### ***4.4. Vorbereitung der ersten Fahrstunde***

In der ersten gemeinsamen Fahrstunde soll ein gegenseitiges Kennenlernen im Mittelpunkt stehen. Weiters soll aber auch erarbeitet werden, was es in einer Bücherei überhaupt gibt, ob man die dort angebotenen Medien ausleiht oder kauft, wie man mit den Medien umgeht und wie man sich in einer Bücherei benimmt.

Alle diese Fragen werden im Buch „Pippilothek??? – eine Bibliothek wirkt Wunder“ von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer aus dem Verlag Atlantis Kinderbuch sehr gut veranschaulicht und erzählt. Um den Inhalt noch besser begreifbar zu machen, habe ich die beiden Hauptfiguren des Buches, Fuchs und Maus, nachgenäht.

Um das Gefühl einer Fahrstunde zu vermitteln, habe ich zwei Haltestellen gebastelt und einen Geschichtenkoffer vorbereitet.

Um allen Kindern eine Erinnerung an den ersten gemeinsamen Büchereibesuch mitgeben zu können, habe ich weiters kleine Textgeschenke vorbereitet.

„Gut ausgewählte Stellen aus Büchern, Geschichten, Gedichten werden schön verpackt und mit netter Geste überreicht. So erhält der Text durch kleine

Inszenierungen große Aufmerksamkeit, und Kinder lernen auch auf diese Weise Literatur kennen und schätzen.“<sup>6</sup>

Ich habe mich in meinem Fall für Zitate bekannter Kinderbuchautor:innen entschieden, diese auf kleine bunte Streifen gedruckt und zur Mitgabe an die Kinder nett verpackt.

„Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer der Kindheit“ (Zitat Astrid Lindgren)<sup>7</sup>

„Nichts verscheucht böse Träume schneller als das Rascheln von bedrucktem Papier“ (Zitat Cornelia Funke)<sup>8</sup>

„Es gibt mehr Schätze in Büchern als Piratenbeute auf der Schatzinsel...und das Beste ist, du kannst diesen Reichtum jeden Tag deines Lebens genießen.“ (Zitat Walt Disney)<sup>9</sup>

Um Kinder und Eltern im Vorfeld über das Projekt zu informieren, wurden von mir zwei entsprechende Briefe verfasst. Ein Elternbrief (siehe 9.3.) wurde bereits zu Schulstart ausgegeben. Darin werden die Eltern über die Bedeutung des gemeinsamen Lesens und Vorlesens informiert. Außerdem werden mit dem Brief ein Auszug aus der Büchereiordnung sowie das Anmeldeformular für eine Registrierung in der Stadtbücherei übermittelt. Damit soll eine vorzeitige Einschreibung ermöglicht und der erste Besuch vereinfacht werden.

Eine Woche vor der ersten gemeinsamen Büchereiführerschein-Fahrstunde erhalten die Kinder einen Brief (siehe 9.4.) in ihrer Klasse. In diesem Brief stelle ich mich und das Projekt vor und hoffe damit ihre Neugierde zu wecken.

---

<sup>6</sup> Rössler, Maria Theresia / Sulzenbacher, Gudrun: Neue Leserezepte. Kreative Methoden. Innsbruck: Verlagsanstalt Tyrolia, 2016, Seite 69

<sup>7</sup> Vgl. [www.netpapa.de/magazin/astrid-lindgren-zitate/](http://www.netpapa.de/magazin/astrid-lindgren-zitate/); 25.03.2024

<sup>8</sup> Vgl. [www.beruhmte-zitate.de/autoren/cornelia-funke/](http://www.beruhmte-zitate.de/autoren/cornelia-funke/); 25.03.2024

<sup>9</sup> Vgl. [www.beruhmte-zitate.de/autoren/walt-disney/](http://www.beruhmte-zitate.de/autoren/walt-disney/); 25.03.2024

## **4.5. Vorbereitung der zweiten Fahrstunde**

Was ist ein Sachbuch?

„Unter einem Sachbuch versteht man in der Regel ein wissensorientiertes Buch, das sich an Menschen richtet, die sich über ein spezielles Thema informieren möchten, ohne Fachleute auf diesem Gebiet zu sein (interessierte Laien)“.<sup>10</sup>

Aus der Vielzahl von aktuellen und interessanten Sachbüchern habe ich drei ausgewählt und aufbereitet. Die Wahl ist dabei auf „Lebensgroß – wilde Tiere Afrikas“ von Holger Haag aus dem Verlag Coppenrath, „Hört sich gut an“ von Ole und Hans Könnecke aus dem Verlag Carl Hanser und auf „Susi Schimmel – vom Verfaulen und Vergammeln“ von Leonora Leitl aus dem Verlag Tyrolia gefallen.

In „Lebensgroß“ werden verschiedenen Körperteile und Pfotenabdrücke von Tieren in Originalgröße dargestellt. Ich habe mehrere Pfotenabdrücke der Tiere abgepaust, auf Karton geklebt und bemalt und daraus ein Ratespiel gestaltet.

Für „Hört sich gut an“ habe ich mit der Landesmusikschule Schwaz Kontakt aufgenommen. Die Landesmusikschule hat mir mehrere Instrumente (Triangel, Trommel, Klanghölzer...), die im Buch vorgestellt werden, leihweise zur Verfügung gestellt, um diese den Kindern zeigen und mit ihnen ausprobieren zu können.

Für „Susi Schimmel“ habe ich die Vermittlungstipps von der Tyrolia Webseite<sup>11</sup> aufgegriffen und das Schimmelexperiment mit Toastbrot vorbereitet. Ebenso habe ich mit einem Kochlöffel eine eigene Susi Schimmel gestaltet.

Als Erinnerung an die zweite gemeinsame Fahrstunde werden wir ein Lesezeichen basteln. Dafür habe ich im Vorfeld die Lesezeichen entsprechend zugeschnitten und verschiedene Bastel- und Malutensilien vorbereitet. Mit

---

<sup>10</sup> Vgl. Sachbuch: de.wikipedia.org/wiki/Sachbuch; 22.02.2024

<sup>11</sup> Vgl. Tyrolia Verlag: Ideen & Begleitmaterial. [www.tyroliaverlag.at/begleitmaterial](http://www.tyroliaverlag.at/begleitmaterial); 20.03.2024

Federn, Klebepunkten, Stempeln und Stiften können die Kinder dann bunte Vögel gestalten.

Als weitere Erinnerung erhalten die Kinder eine Malvorlage (siehe 9.5.).

#### **4.6. Vorbereitung der dritten Fahrstunde**

Bei der dritten und auch schon letzten gemeinsamen Fahrstunde soll sich alles um das Thema Märchen drehen.

Welche Märchen und Märchenautoren sind bekannt?

Wie sind Märchen entstanden?

Gibt es einen Unterschied zwischen Märchen und Sagen?

Was sind die charakteristischen Eigenschaften von Märchen?

Für diese Stunde habe ich ein passendes Bodenbild zum Buch „Rotkäppchen“ mit dem historischen Text von Jacob und Wilhelm Grimm und Illustrationen von Katharina Naimer aus der Edition Bracklo vorbereitet.

Zum Abschluss sollen die Kinder eine Urkunde (siehe 9.6.) zum bestandenen Büchereiführerschein, einen Ansteckbutton und die Miniausgabe von „Pippilothek??? – eine Bibliothek wirkt Wunder“ erhalten.

#### **4.7. Entwicklung einer erweiterten Corporate Identity der Stadtbücherei Schwaz**

Bisher gibt es ein einheitliches Logo der Stadtgemeinde Schwaz, welches für die einzelnen Abteilungen und Einrichtungen jeweils angepasst wird. Die Stadtbücherei hat dieses Logo in ihre Drucksachen und in ihre Corporate Identity für Einladungen integriert. Um jedoch speziell Aktionen und Veranstaltungen der Bücherei für Kinder noch attraktiver zu gestalten, wurde im Rahmen der Organisation des Büchereiführerscheins eine erweiterte Corporate Identity entwickelt und eingeführt.

Durch die Schaffung eines erkennbaren Erscheinungsbildes kann das Vertrauen der Gemeinschaft gestärkt und die Bindung zu einer Zielgruppe, insbesondere zu Kindern und deren Familien, nämlich noch mehr vertieft werden.

Eine gut durchdachte Corporate Identity ermöglicht es außerdem, klare Botschaften zu kommunizieren und das Image gezielt zu formen. Sie verleiht Veranstaltungen und Angeboten eine visuelle Identität und hilft dabei, diese effektiv zu vermarkten und zu bewerben. Darüber hinaus fördert sie die Wiedererkennung und stärkt das Markenbewusstsein, was dazu beiträgt, die Bücherei als wichtigen Bestandteil des lokalen Gemeinschaftslebens zu positionieren.

In enger Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing wurde so ein einheitliches Erscheinungsbild für die ausgegebenen Gutscheine, die Briefe an die Kinder und Eltern, die Urkunden, die Buttons usw. entwickelt. In der Folge haben wir den Einsatzbereich dieses Designs auch auf andere Veranstaltungen für Kinder ausgedehnt.

Es hat sich gezeigt, dass diese Strategie äußerst erfolgreich ist und mittlerweile auf allen Werbekanälen der Bücherei Anwendung findet.

#### ***4.8. Wie gehe ich mit den Deutschförderklassen um?***

In beiden Volksschulen gibt es aufgrund der großen Anzahl von Kindern mit nicht-deutscher Muttersprache jeweils eine oder mehrere Deutschförderklassen. Diese Klassen bieten Unterricht für schulpflichtige Kinder, denen es aufgrund ihrer geringen Deutschkenntnisse nicht möglich ist, direkt die 1. Klasse als ordentliche Schüler:innen zu besuchen. Es ist mir ein spezielles Anliegen, dass diese Kinder nicht von den Büchereistunden ausgeschlossen werden. Deshalb wurde eine eigene Stunde entwickelt, die ihren Bedürfnissen gerecht wird.

In dieser Stunde wird auf sehr spielerische Weise gearbeitet und je nach Verständigungsschwierigkeiten werden verschiedene Methoden eingesetzt.

- Memory spielen: dafür habe ich die Cover einer Sachbuchreihe ausgewählt, welche bei uns ausgeliehen werden kann. Gespielt wird mit 20 Paaren und den bekannten Regeln.
- Bilderbuch mit einfachen und kurzen Texten vorlesen: die anwesenden Schülertextentinnen übersetzen den Inhalt teilweise in die Muttersprache der Kinder. So kann zumindest für einen Teil der Kinder sichergestellt werden, dass diese den Inhalt verstehen.
- Anschauen und erzählen des Inhalts eines textfreien Bilderbuches (eines sog. „Silent Book“)
  - Lesen eines zweisprachigen Bilderbuches

Bei allen diesen Möglichkeiten fördert die Interaktion mit den Büchereimitarbeiter:innen und anderen Kindern das Vertrauen und die Motivation, Deutsch zu lernen. Dieser integrative Ansatz trägt dazu bei, dass alle Kinder, unabhängig von ihrer sprachlichen oder kulturellen Herkunft, gleichermaßen von den Angeboten der Bücherei profitieren können.

Durch das Wissen um die in der Bücherei vorhandenen mehrsprachigen Bücher kann in weiterer Folge auch zu Hause in der Familie die Wichtigkeit des Spracherwerbs gefördert und eine solide Grundlage dafür gelegt werden.

(Anmerk.: Besonders schöne Momente gab es beim Lesen der zweisprachigen Bilderbücher. Die Muttersprache zaubert den Kindern ein besonderes Lächeln ins Gesicht.)

#### **4.9. Suche nach Sponsoren**

Durch die Herstellung der diversen Drucksorten hat sich doch bereits ein beträchtlicher Betrag zur Finanzierung ergeben. Um den Kindern trotzdem auch noch kleine Erinnerungsgeschenke zum bestandenen Büchereiführerschein mitgegeben zu können, habe ich mich auf die Suche nach Sponsoren bzw. Unternehmen aus der Region gemacht. Durch die Unterstützung von zwei Betrieben konnten somit zusätzliche Kosten eingespart werden.

Die Firma ADLER aus Schwaz hat uns mit der großzügigen Bereitstellung von Straßenmalkreiden und Papiertaschen unterstützt.

Die ATM Abfallwirtschaft Tirol Mitte hat uns mit der Übernahme der Kosten für die Miniausgaben des Buches „Pippilothek??? – eine Bibliothek wirkt Wunder“ unterstützt und Bleistifte und Spitzer für jedes Kind zur Verfügung gestellt.

All das trägt dazu bei, dass die Besuche in der Bücherei zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Außerdem zeigt eine solche Zusammenarbeit, wie Unternehmen ihre Ressourcen und Expertise einsetzen können, um Bildungsinitiativen zu unterstützen und somit einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft leisten.

## **5. Projektumsetzung**

### **5.1. Erste Fahrstunde**

Endlich geht es los, die erste Fahrstunde steht unmittelbar bevor. Vor dem Eintreffen der Schüler:innen habe ich unsere Bilderbuchecke zu einer einladenden Haltestelle mit vielen Pölstern und Sitzgelegenheiten umgestaltet und meinen Geschichtenkoffer gepackt. Die Kinder sollen das Gefühl haben, dass sie in der Bücherei willkommen sind und sich dort wohlfühlen können.

Zur ersten Fahrstunde wird jedes Kind von mir persönlich begrüßt und in der Stadtbücherei herzlich willkommen geheißen. Nachdem die Kinder Platz genommen haben, frage ich, ob sie meinen Brief erhalten haben, stelle ich mich persönlich noch einmal kurz vor und bedanke mich für den heutigen Besuch.

Um ein gleichbleibendes Ritual zu schaffen, wird zu Beginn jeder Stunde das Gedicht „ICH MIT DIR UND DU MIT MIR“ von Irmela Brender vorgelesen.

„Ich bin ich und du bist du.

Wenn ich rede, hörst du zu.

Wenn du sprichst, dann bin ich still,  
weil ich dich verstehen will.

Wenn du fällst, helf' ich dir auf,  
und du fängst mich, wenn ich lauf'.  
Wenn du kickst, steh' ich im Tor,  
pfeif' ich Angriff, schießt du vor.

Spielst du pong, dann spiel' ich ping,  
und du trommelst, wenn ich sing'.  
Allein kann keiner diese Sachen,  
zusammen können wir viel machen.

Ich mit dir und du mit mir –  
das sind WIR.<sup>12</sup>

In weiterer Folge habe ich den Kindern verschiedenste Fragen gestellt:

Warum seid ihr heute hier?

Habt ihr meinen Brief erhalten?

Wer von euch war schon einmal hier in der Bücherei?

Habt ihr auch Bücher zu Hause?

Kann schon jemand lesen?

Liest euch jemand vor?

Wer und wann liest euch jemand vor?

Welche Bücher kennt ihr schon?

Was ist euer Lieblingsbuch?

Wisst ihr was es in der Bücherei zum Ausleihen gibt?

Was ist der Unterschied zwischen einer Bücherei und einer Buchhandlung?

Wie geht man mit ausgeliehenen Sachen / Büchern um?

Wie funktioniert die Ausleihe, was brauche ich dafür?

---

<sup>12</sup> Vgl. [www.teacherslife.de/2017/04/ich-bin-ich-und-du-bist-du/](http://www.teacherslife.de/2017/04/ich-bin-ich-und-du-bist-du/); 25.03.2024

Viele dieser Fragen können die Kinder oft schon beantworten, manche kennen sich von vorangegangenen Büchereibesuchen mit Mama oder Papa schon sehr gut in der Bücherei aus.

In weiterer Folge arbeite ich mit dem Kamishibai und lese den Kindern noch das Bilderbuch „Pippilothek??? – eine Bibliothek wirkt Wunder“ vor.

„Das Kamishibai ist ein tragbares, ursprünglich aus Japan stammendes Erzähltheater. Es wird auch Tischtheater, Holzkino oder Papiertheater genannt. [...] In dessen Bühnenrahmen schiebt der Geschichtenerzähler seine Bilder und beginnt, Bild für Bild zu erzählen. Das funktioniert mit fertigen Bildkartensets genauso gut wie mit selbst gemalten und selbst erfundenen Geschichten.“<sup>13</sup>

Fragen zum Buch während des Vorlesens verfestigen das Wissen und das Vertrauen darin, dass die Kinder bereits besser als der Fuchs aus dem Buch über die Abläufe in der Bücherei Bescheid wissen. Auch sie sollen so wie der Fuchs Begeisterung am Lesen und an Geschichten entdecken.

Zu einem weiteren Ritual soll das Ausfüllen und Abstempeln der Führerscheinpässe (siehe 9.7.) werden. Wenn noch genügend Zeit vorhanden ist, kann dies durch die Kinder selbst erfolgen.

Vor dem Verlassen der Bücherei überreiche ich noch jedem Kind das vorbereitete Textgeschenk und bitte die Kinder, auch zu Hause vom heutigen Besuch und dem Angebot der Stadtbücherei zu erzählen.

(Anmerk.: bei den Textgeschenken hat sich herausgestellt, dass die Farben pink und blau besonders beliebt sind 😊).

---

<sup>13</sup> Vgl. [www.kindergartenpaedagogik.de/218.html](http://www.kindergartenpaedagogik.de/218.html); 25.03.2024

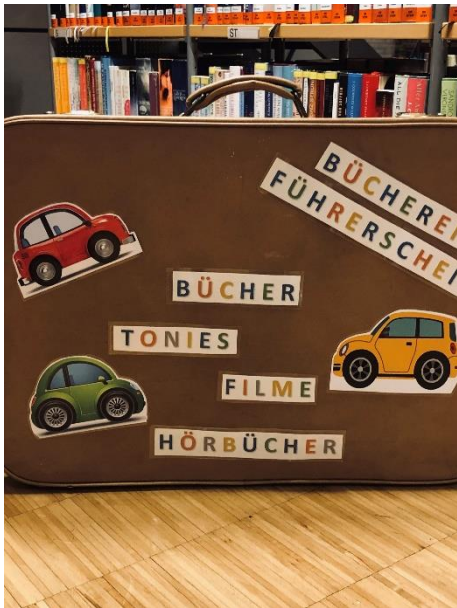


Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

## 5.2. Zweite Fahrstunde

Auch dieses Mal werden die Kinder wieder persönlich begrüßt und nehmen in der vorbereiteten Ecke Platz. Nach dem Gedicht wird gemeinsam erarbeitet, was den Kindern vom letzten Besuch noch in Erinnerung ist. Das Wissen der Kinder ist dabei immer wieder erstaunlich, sie erinnern sich an Kleinigkeiten, die von meiner Seite keine große Beachtung erfahren haben.

Viele Kinder erzählen dann auch gleich, dass sie allein bzw. mit Mama oder Papa bereits die Bücherei besucht haben.

Da es sich dieses Mal um Sachbücher dreht, habe ich meinen Geschichtenkoffer mit den vorbereiteten Büchern, Musikinstrumenten und Bastelarbeiten entsprechend gepackt.

Zuerst haben wir gemeinsam erörtert, was ein Sachbuch überhaupt ist, ob wir darin Geschichten oder Informationen zu einem oder mehreren bestimmten Themen erfahren.

Bald war klar, dass die Zeit für alle drei Bücher zu knapp sein wird. So habe ich mich bereits im Vorfeld entschieden, mit dem Buch „Lebensgroß“ zu beginnen. Die vorbereiteten Tierpfoten habe ich einzeln aus dem Koffer herausgenommen und die Kinder gefragt, von welchem Tier diese Pfote wohl sein könnte. Große Pfoten wie vom Gorilla oder dem Löwen wurden meist rascher als kleine Pfoten wie vom Erdmännchen erkannt. Zu dem jeweiligen Tier habe ich den Kindern dann auch die entsprechende Seite im Buch gezeigt und Teile davon vorgelesen und erklärt. Aus den Pfotenabdrücken und dazu passenden Schleichtieren wurde ein kleines Bodenbild gestaltet.

Für das zweite Buch „Hört sich gut an“ habe ich dann mein Handy zur Hand genommen. Dass man das Lesen bzw. Bücher mit diesem bei allen so beliebten Gerät kombinieren kann, hat bei den Kindern für großes Staunen und Begeisterung gesorgt.

Mit dem Handy habe ich die im Buch abgebildeten QR-Codes eingefangen und wir haben uns den Klang der verschiedenen Instrumente bzw. die eigens für das Buch komponierten Musikstücke angehört. Die von der Landesmusikschule Schwaz ausgeliehenen Instrumente durften die Kinder natürlich auch ausprobieren.

Dieses Buch hat die Kinder mit Sicherheit am meisten beeindruckt. Das belegen sowohl die starke Nachfrage nach diesem Buch als auch die Anzahl der Ausleihen davon.

Das dritte Buch „Susi Schimmel“ konnte wie gesagt aus Zeitgründen leider nicht mehr besprochen werden. Geplant war, den Kindern zu erklären, dass es ganz viele verschiedene Arten von Schimmelpilzen gibt, diese sowohl giftig als auch ungiftig sein können. Das Toastbrotexperiment wollte ich den Kindern mitgeben, damit sie sehen, wie schnell sich Schimmel verbreiten kann.

Zum Abschluss der 2. Fahrstunde habe ich gemeinsam mit einer Mitarbeiterin mit den Kindern noch die bunten Lesezeichen für zu Hause gebastelt. Die Kreativität und Fantasie der Kinder haben uns dabei jedes Mal wieder aufs Neue überrascht. Die bunten Vögel haben uns allen gleichermaßen Spaß bereitet.

Auch die Pässe werden wieder abgestempelt und die Malvorlagen ausgeteilt.

### **5.3. Dritte Fahrstunde**

Die Begrüßung erfolgt wie gewohnt entsprechend dem Ritual der vorangegangenen beiden Stunden.

Gemeinsam mit den Kindern lege ich die vorbereiteten Materialien (rote Kappe, Weinflasche, Gugelhupf, Blumen, kleiner Korb) für ein Bodenbild zu einem Märchen aus. Schon bald erkennen die Kinder aus den ausgelegten Materialien den Titel des Märchens – Rotkäppchen.

Im Anschluss lese ich den Kindern das Märchen vor. Da die von mir gewählte Ausgabe den historischen Text von Jacob und Wilhelm Grimm enthält, kommen mehrere alte Ausdrücke wie z.B. Sammet oder laben im Text vor. Diese erarbeite ich dann gemeinsam mit den Kindern und erkläre, dass sie im heutigen Sprachgebrauch kaum oder nur mehr sehr selten verwendet werden.

Die Pässe werden zum dritten Mal abgestempelt und die Kinder darauf hingewiesen, dass es noch zwei freie Stempelfelder gibt, die bei ihren nächsten Büchereibesuchen abgestempelt werden können.

Da dies unsere letzte gemeinsame Fahrstunde ist, gratuliere ich den Kindern ganz herzlich zu ihrem mit ausgezeichnetem Erfolg bestandenen Büchereiführerschein. Die Kinder erhalten ihre Urkunden und die vorbereiteten Geschenke. Auch den Gugelhupf aus Rotkäppchens Korb dürfen die Kinder mitnehmen und gemeinsam vernaschen.



Abb. 5

## 6. Der Büchereiführerschein geht ins 2. Jahr

Im Schuljahr 2023/24 hat der Büchereiführerschein bereits zum 2. Mal stattgefunden. Dieses Mal habe ich für die 1. Fahrstunde die einzelnen Klassen in den Schulen besucht. Dafür habe ich meinen Geschichtenkoffer mit Büchern, CDs, Tonies und vielem anderem mehr gepackt.

Das Programm der einzelnen Fahrstunden wurde etwas umstrukturiert und gekürzt.

So habe ich beim ersten Treffen in den Schulen / Klassen unsere gemeinsamen Fahrstunden vorgestellt, die verschiedenen zur Ausleihe zur Verfügung stehenden Medien präsentiert, mit den Kindern über das Verhalten und die

Abläufe in der Bücherei gesprochen. Zum Abschluss haben mir die Kinder von den bereits ersten gelernten Buchstaben erzählt und ich habe ihnen dazu aus „Das alleralbernstes ABC-Buch“ von Daniela Kulot aus dem Verlag Thienemann vorgelesen.

In der zweiten Stunde haben mich die Kinder in der Bücherei besucht. Wir haben gemeinsam die Inhalte der ersten Stunde wiederholt. Gemeinsam sind wir von Regal zu Regal und haben uns angesehen, welche Bücher und Medien wo zu finden sind. Zum Abschluss haben wir wieder Lesezeichen zum Mitnehmen gebastelt.

Auch die dritte Fahrstunde hat in der Bücherei stattgefunden und war diese Mal für die Sachbücher reserviert. Wir haben wieder die beiden Bücher „Lebensgroß“ und „Hört sich gut an“ besprochen. Im Anschluss haben die Kinder ihre Urkunden und Geschenke erhalten.

## **7. Welche Idee könnte ich mir für den Büchereiführerschein in Zukunft noch vorstellen?**

In einem Artikel auf Vorarlberg online VOL.AT<sup>14</sup> wurde ich auf ein Projekt des künftigen Literaturhauses Vorarlberg aufmerksam. Dort machen sich die Kinder mit Fragen wie „Wie heißt die Straße, in der du am liebsten wohnen möchtest?“, „Erfinde ein Wort, das es noch nicht gibt!“ oder auch „Welches Tier soll in deiner Schultasche wohnen?“ auf den Weg in die Sprache und zu neuen Fantasiewelten.

Ich kann mir gut vorstellen, diesen Impuls für den Büchereiführerschein aufzunehmen. Die Kinder könnten z.B. als freiwillige Hausaufgabe ein Bild ihrer erfundenen Straße oder ihrer neuen Schultaschenbewohner:innen zeichnen und zur nächsten Büchereistunde mitbringen. Mit den Bildern könnten dann in

---

<sup>14</sup> Vgl. Vorarlberg online: Wenn der Löwe in der Schultasche wohnt. [www.vol.at/wenn-der-loewe-in-der-schultasche-wohnt/8636167](http://www.vol.at/wenn-der-loewe-in-der-schultasche-wohnt/8636167); 03.04.2024

weiterer Folge die Schaufenster der Stadtbücherei dekoriert oder eine kleine Ausstellung organisiert werden.

## **8. Reflexion**

Durch meine Arbeit mit den Kindern habe ich einiges dazugelernt. Wichtig ist bei der Arbeit mit Kindern, dass man jederzeit flexibel und bereit für kleine Programmänderungen ist: jede Klasse ist anders, jede Büchereistunde verläuft anders. Die Zusammenarbeit mit den Klassen und Schulen ist jedoch eine schöne Bereicherung meiner Arbeit in der Bücherei, die ich auch in der Zukunft nicht missen und auf jeden Fall weiter ausbauen möchte.

### ***8.1. Feedback aus den Volksschulen***

Das Feedback aus den beiden Volksschulen war sehr positiv. Durch die vermehrten Büchereibesuche der 1. Klassen wurde auch bei den anderen Klassenlehrer:innen der Wunsch geweckt, doch die Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei zu verbessern und somit auch öfters in die Bücherei zu kommen.

Bisher haben von diesem Angebot nur sehr wenige Gebrauch gemacht. Fairerweise muss aber auch dazugesagt werden, dass seitens der Stadtbücherei auf keinen jederzeit verfügbaren Bestand an Literaturvermittlungsprogrammen zurückgegriffen und somit den Klassen auch keine Literaturvermittlung angeboten werden konnte. So wurde die Stadtbücherei nur von einigen wenigen sehr engagierten Gruppen regelmäßig zur Ausleihe frequentiert.

Um diesem Wunsch möglichst rasch gerecht zu werden, wurde in erster Linie das Angebot unserer „Bücherkiste“ ausgebaut. Dafür wird von uns jeder Klasse auf Wunsch eine Kiste mit 30 Büchern (Bilderbücher, Erstlesebücher, Sachbücher) zusammen- und für bis zu 8 Wochen kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Transport der Kisten erfolgt durch die Schule, ebenso ist die jeweils zuständige Lehrperson für die ordnungsgemäße und vollständige Rückgabe verantwortlich.

In zweiter Linie war und ist es mir wichtig, dass wir auch die 2., 3. und 4. Klassen zu einem Besuch in die Stadtbücherei mit einem Vermittlungsprogramm einladen können.

Entsprechend den Grundsätzen des Spiralcurriculums soll unser Veranstaltungsangebot so ausgebaut und abgestimmt werden, dass dieses den altersgemäßen Lernzielen und Lehrplänen entspricht.

„Der Begriff „Spiralcurriculum“ kommt aus dem Schulischen Kontext und beschreibt ein didaktisches Konzept zur Anordnung des Lernstoffes. Bibliotheken haben diesen Begriff adaptiert und mit eigenen Aspekten gefüllt.“<sup>15</sup>

Durch den wiederholten Kontakt mit den Schüler:innen von der 1. bis zur 4. Klasse Volksschule kann die Bücherei einen festen Platz in ihrem Schulalltag einnehmen. So kann sich die Bücherei als kompetenter Bildungspartner präsentieren.

Da eine Zielgruppenarbeit dieser Größe aber nicht mehr nur durch eine Person zu bewerkstelligen ist, war es notwendig, mit meinen Mitarbeiter:innen erneut zu sprechen, um diese ebenfalls für diese Idee zu gewinnen. Zwei meiner Mitarbeiterinnen haben sich sogleich bereit erklärt, mich bei der Umsetzung dieser zweiten Ausbaustufe zu unterstützen. So wurde für die weiteren Jahrgänge jeweils ein Buch ausgewählt und entsprechend aufbereitet. Dabei haben wir auch besonderes Augenmerk auf das momentan in allen Bildungsbereichen hochaktuelle Thema MINT gelegt.

„Der Ausdruck „MINT“ ist ein Initialwort, gebildet aus den Bezeichnungen „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik“.“<sup>16</sup>

---

<sup>15</sup> Kofler, Anja: Der Beitrag öffentlicher Bibliotheken zur Leseförderung. In: Markus Feigl (Hrsg.): Skriptum Modul 7, Zielgruppen. Wien: Büchereiverband Österreich 2022, Seite 7

<sup>16</sup> Vgl. MINT-Fächer. [de.wikipedia.org/wiki/MINT-Fächer](https://de.wikipedia.org/wiki/MINT-Fächer); 26.02.2024

Die Kinder der 2. Klassen lernen mit „Experiment Kartoffel – mein kleines Labor“ aus dem Verlag Bohem Press Faszinierendes und viel Wissenswertes über diese nicht nur wohlschmeckende Knolle.

Die Kinder der 3. Klassen erhalten mit dem Buch „Professor Astrokatz – Universum ohne Grenzen“ aus dem NordSüd Verlag Einblick in die Weiten unseres Sonnensystems und unserer Planeten.

Die Kinder der 4. Klassen begleiten in „Kleine Bibliothek der griechischen Mythen – Herkules“ aus dem Verlag Edizioni White Star den unbesiegbaren Herkules bei den zwölf Aufgaben, die er erfüllen musste.

Erfreulicherweise konnten wir mit diesen Literaturvermittlungsstunden ab dem zweiten Semester im Schuljahr 2023/24 starten (es handelt sich dabei um weitere 26 Schulklassen bzw. -stunden).

Durch all diese Aktionen konnten wir natürlich einen enormen Anstieg bei den Besuchen durch Schulklassen verzeichnen. Im Jahr 2023 besuchten uns bereits insgesamt 122 Schulklassen oder Kindergartengruppen mit mehr als 2.250 Kindern.

## ***8.2. Feedback vom Träger***

Seitens des Trägers der Stadtbücherei Schwaz, der Stadtgemeinde Schwaz, gab es ebenfalls sehr positive Rückmeldungen. Durch die schriftliche und bildliche Dokumentation der einzelnen Fahrstunden konnte sowohl in der Verwaltung als auch bei den politischen Gremien ein positiver, engagierter Eindruck der Stadtbücherei vermittelt werden. Auch die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Stadtgemeinde wurde sehr wohlwollend aufgenommen.

Besonders auch durch die immer wieder positive Berichterstattung im Stadtmagazin „Unser Schwaz“ konnte auch in der Bevölkerung mehr Bewusstsein für die Stadtbücherei geschaffen werden.

Die Stadtgemeinde Schwaz wird dadurch hoffentlich die Stadtbücherei Schwaz auch in den nächsten Jahren sowohl mit finanziellen als auch personellen Ressourcen gut ausstatten und in der Umsetzung der vielen geplanten Projekte unterstützen.

### ***8.3. Was hat gut funktioniert?***

Die Zusammenarbeit mit den Schulen und auch Lehrer:innen hat ausgezeichnet funktioniert. So konnten alle Termine wie von mir geplant durchgeführt werden. Auch das Ziel, die Kinder mit ihren Eltern öfters in der Bücherei begrüßen zu können, wurde erreicht. Viele kommen nun regelmäßig zur Ausleihe.

### ***8.4. Was hat weniger gut funktioniert?***

Weniger gut hat der Stempelpass funktioniert. Eigentlich war dieser so konzipiert, dass bei jedem gemeinsamen Klassenbesuch ein Stempel eingetragen wird, zwei weitere Felder sollten zwischen den Klassenbesuchen auf eigenständiger Basis gesammelt werden. Damit sollten die Kinder und Eltern eigentlich zu weiteren Büchereibesuchen animiert werden. Da die Stempelpässe von den Lehrer:innen aber teilweise gar nicht an die Kinder ausgegeben sondern bis zum Abschluss des Büchereiführerscheins zurückgehalten wurden, hat dies nicht so gut funktioniert.

## **9. Anhang**

### **9.1. Quellenverzeichnis**

#### **9.1.1. Bücher**

Corvaglia, Sonia Elisabetta: Herkules – kleine Bibliothek der griechischen Mythen, Edizioni White Star s.r.l., Mailand, 2023

Haag, Holger: Lebensgroß – wilde Tiere Afrikas, Copenrath, Münster 2021

Jugla, Cécile / Guichard, Jack: Mein kleines Labor – Experiment Kartoffel, Bohem Press, Affoltern am Albis, 2021

Könnecke, Ole / Könnecke, Hans: Hört sich gut an: 50 Instrumente und wie sie klingen, Hanser, München, 2022

Kulot, Daniela: Das allerallernste ABC-Buch, Thienemann, Stuttgart, 2008

Leitl, Leonora: Susi Schimmel: vom Verfaulen und Vergammeln, Tyrolia, Innsbruck – Wien, 2018

Pauli, Lorenz / Schärer, Kathrin: Pippilothek??? Eine Bibliothek wirkt Wunder Atlantis Kinderbuch, Zürich, 2011

Reitprecht, Monika: Wo stehen hier die E-Books? Aus dem bewegten Alltag der Büchereien Wien. Wien 2015

Rössler, Maria Theresia / Sulzenbacher, Gudrun: Neue Leserezepte: kreative Methoden, Tyrolia, Innsbruck – Wien, 2016

Walliman, Dominic / Newman, Ben: Professor Astrokatz – Universum ohne Grenzen, NordSüd Verlag AG, Zürich, 2014

### 9.1.2. Internetquellen

[www.beruhmte-zitate.de/autoren/cornelia-funke/](http://www.beruhmte-zitate.de/autoren/cornelia-funke/); 25.03.2024

[www.beruhmte-zitate.de/autoren/walt-disney/](http://www.beruhmte-zitate.de/autoren/walt-disney/); 25.03.2024

Vorarlberg online: Wenn der Löwe in der Schultasche wohnt. [www.vol.at/wenn-der-loewe-in-der-schultasche-wohnt/8636167/](http://www.vol.at/wenn-der-loewe-in-der-schultasche-wohnt/8636167/); 03.04.2024

[www.kindergartenpaedagogik.de/218.html](http://www.kindergartenpaedagogik.de/218.html); 25.03.2024

[www.netpapa.de/magazin/astrid-lindgren-zitate/](http://www.netpapa.de/magazin/astrid-lindgren-zitate/); 25.03.2024

Stadt Schwaz: Schwaz in Zahlen. [www.schwaz.at/schwazinzahlen](http://www.schwaz.at/schwazinzahlen)

[www.teacherslife.de/2017/04/ich-bin-ich-und-du-bist-du/](http://www.teacherslife.de/2017/04/ich-bin-ich-und-du-bist-du/); 25.03.2024

Tyrolia Verlag: Ideen & Begleitmaterial. [www.tyroliaverlag.at/begleitmaterial/](http://www.tyroliaverlag.at/begleitmaterial/); 20.03.2024

<https://de.wikipedia.org/wiki/Sachbuch>; 22.02.2024

<https://de.wikipedia.org/wiki/MINT-Fächer>; 26.02.2024

### 9.1.3. Skripten

Feigl, Markus: Skriptum Modul 7 Zielgruppen, Wien: Büchereiverband Österreich, 3. Auflage 2022

Kofler, Anja: Der Beitrag öffentlicher Bibliotheken zur Leseförderung. In: Markus Feigl (Hrsg.): Skriptum Modul 7, Zielgruppen. Wien: Büchereiverband Österreich 2022,

#### **9.1.4. Zeitschriften**

Knoll-Nechutny, Andrea: Hüter der Menschlichkeit – Bibliotheken als Tankstellen der Seele. In: bibliotheksnachrichten 1/24

#### **9.2. Bilderverzeichnis**

Abb. 1 Diagramm der aktiven Nutzer:innen der Stadtbücherei Schwaz – eigene Darstellung

Abb. 2 bis 5: © Kathrin Wex

Abb. 6 bis 10: © Stadtmarketing Schwaz

## 9.3. Elternbrief

Stadtgemeinde Schwaz, Am Stadtbücherei, Franz-Josef-Str. 2, 6130 Schwaz

Elternbrief  
für die 1. Klassen Volksschule

Sachbearbeiter/in: Kathrin Wex  
Telefon: 05242-6960-513  
E-Mail: [kathrin.wex@stadtbuecherei-schwaz.at](mailto:kathrin.wex@stadtbuecherei-schwaz.at)  
Ort, Datum: Schwaz, im September 2023

Liebe Eltern!

In diesen Tagen beginnt für Ihr Kind mit dem Schuleintritt ein ganz neuer und aufregender Lebensabschnitt. Die Kinder lernen schon bald die ersten Buchstaben und finden meistens auch gleich Gefallen am ersten Schreiben und Lesen.

Gerade das Lesen ist ein sehr wichtiger Bestandteil für die weitere Entwicklung und fördert vor allem Empathie und Kreativität. Laut Stiftung Lesen entwickeln Kinder durch den frühen Kontakt mit Büchern einen besseren Zugang zu Sprache und ihr Wortschatz vergrößert sich. Das alles beginnt bereits mit dem Vorlesen, denn Kinder, denen oft vorgelesen wird, greifen später häufig selbst zum Buch.

In Schwaz können wir ganz besonders stolz darauf sein, eine der größten Büchereien Tirols mit über 40.000 Medien zu beheimaten. Alleine die Abteilung für Kinder- und Jugendliteratur beherbergt mehr als 10.000 Medien. Um allen Schwazer Schulkindern einen kostenlosen Zugang zu diesen Medien zu ermöglichen, gibt es auch heuer wieder für alle Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen einen Gutschein für die kostenlose Nutzung der Stadtbücherei Schwaz bis zum 14. Geburtstag. Nutzen Sie also gemeinsam mit Ihrem Kind dieses tolle Angebot der Stadt Schwaz und kommen Sie in die Bücherei.

Damit sich auch alle Kinder in der Bücherei auskennen, werden wir im Laufe des ersten Schuljahres mit allen 1. Klassen einen Büchereiführerschein absolvieren. Im Rahmen dieser Besuche lernen die Kinder die Abläufe und Aufgaben einer Bücherei kennen, lernen sich zurechtzufinden und natürlich werden wir auch gemeinsam lesen und basteln.

Ich freue mich schon darauf, Ihre Kinder kennenzulernen und auch Sie bei einem möglichen gemeinsamen Büchereibesuch begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen



Kathrin Wex

Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Str. 2, 6130 Schwaz, DVR: 00001 / UID-Nr.: ATU 36746401

 Schwaz, BIC RZT1AT11, AT 20 2000 2000 2000 2000

[www.schwaz.at](http://www.schwaz.at)



## 9.4. Brief an die Klassen

**schwaz**  
STADTBÜCHEREI

Liebe Kinder der 1a!

Wie die Zeit vergeht - seit September bist du nun schon ein Schulkind! Ich hoffe, du hast dich gut in den Schulalltag eingelebt. Auch das Schreiben und Lesen der ersten Buchstaben und Zahlen fällt dir bestimmt nicht schwer.

An deine erste Schulwoche und den Besuch der Bürgermeisterin kannst du dich sicherlich noch gut erinnern. Die Bürgermeisterin hat dir einen Gutschein für die Bücherei mitgebracht, damit du diese bis zu deinem 14. Geburtstag kostenlos nutzen kannst.

Ach ja, ich habe mich noch gar nicht vorgestellt. Mein Name ist Kathrin Wex und ich arbeite schon seit 10 Jahren in der Stadtbücherei Schwaz. Einige kennen mich vielleicht auch schon von dort. Bücher sind meine große Leidenschaft und ich liebe es zu lesen und in tolle Abenteuer und Geschichten einzutauchen. Und genau das wünsche ich mir auch für dich!

Deshalb habe ich mir etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Ich lade dich mit deiner Lehrerin und deinen Mitschülerinnen ein, einen **Büchereiführerschein** zu machen. Gemeinsam werden wir herausfinden, wie die Bücherei funktioniert und was es dort alles zu entdecken gibt. Natürlich werden wir auch tollen Geschichten lauschen und basteln. Unsere 1. Fahrstunde wird bereits nächste Woche am **Mittwoch, 08.11.2023 um 09 Uhr** stattfinden. Ich werde dafür zu dir in die Schule kommen!

Bis dahin zähle ich schon mal die Tage und freue mich schon sehr darauf, dich endlich persönlich kennenzulernen.

Bis bald



Abb. 6

## 9.5. Malvorlage

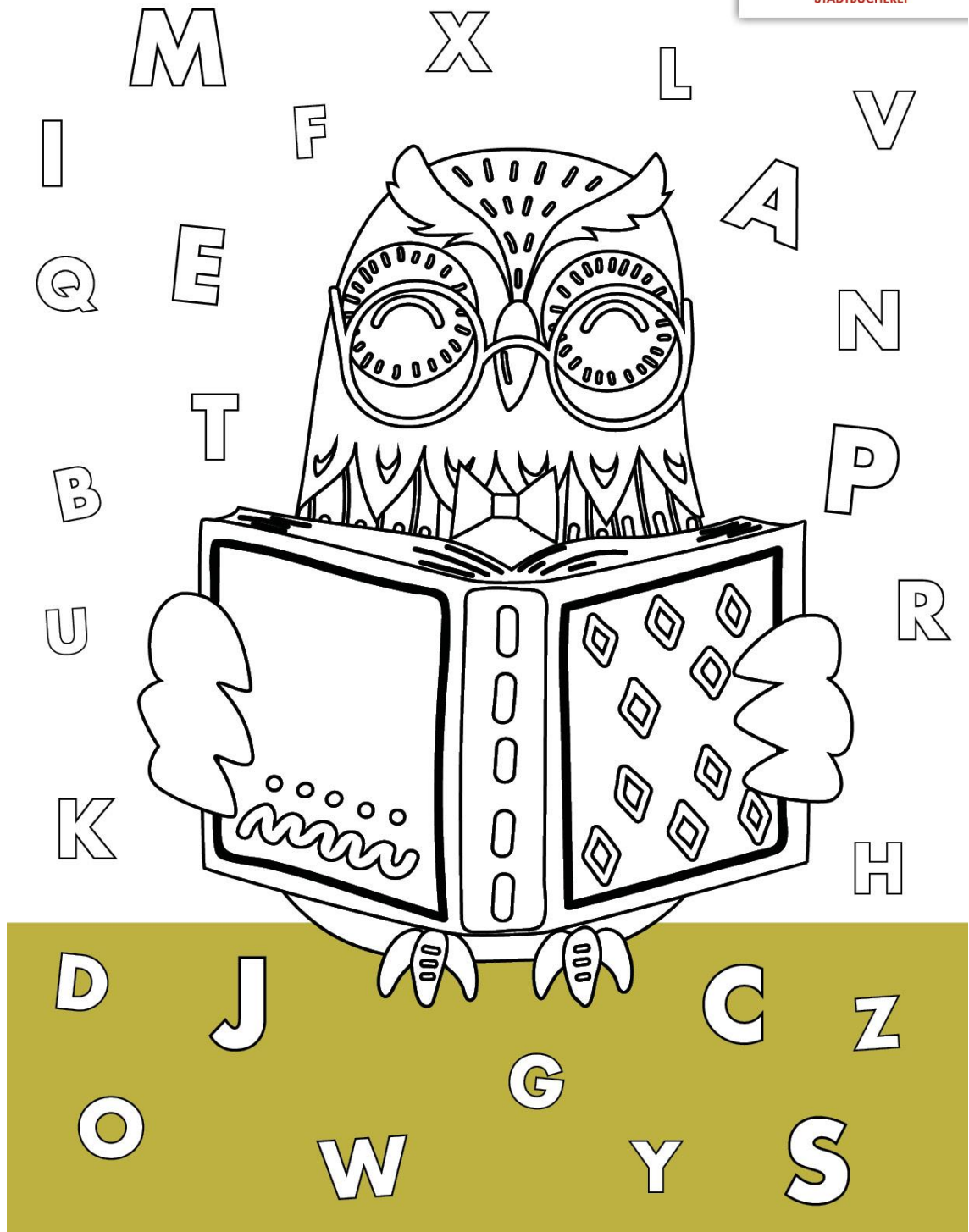


Abb. 7

# BÜCHEREI FÜHRERSCHEIN



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Du hast den Büchereiführerschein mit  
ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Name:

---

**stadtbaecherei-schwaz.at**

## 9.7. Stempelpass




Einzelfahrstunde		Einzelfahrstunde		schwaz STADTBÜCHEREI	
Datum		Datum		<h3>BÜCHEREI FÜHRERSCHEIN</h3>  <p>Name: _____</p> <p><a href="http://stadtuecherei-schwaz.at">stadtuecherei-schwaz.at</a></p>	
					

Abb. 9



Gruppenfahrstunde		Gruppenfahrstunde		Gruppenfahrstunde	
Datum		Datum		Datum	
Thema		Thema		Thema	
					

Abb. 10